



BAOBAB - GLOBALES LERNEN, 1090 Wien, Sensengasse 3, Tel: +43 (0)1 / 319 30 73, Fax: DW 510, service@baobab.at

Checkliste für den Einsatz von Filmen

Peter Meier-Apolloni

Voraussetzungen

- In welchem Umfeld zeige ich den Film?
- Alter der ZuschauerInnen / Unterrichtsfach
- Anzahl der TeilnehmerInnen / Zusammensetzung
- Vorwissen / Anknüpfungspunkte
- Zeitrahmen (Einführung, Vorführung, Nachbesprechung)
- Vorhandene Technik (DVD-Player mit TV oder Videoprojektor, PC mit DVD-Laufwerk); Testlauf

Lernziele

- Was will ich mit dem Film erreichen?
- Was soll erkannt, erfahren, erarbeitet werden?

Auswahlkriterien

- Nach eigenen Vorlieben
- Nach vorgegebenen Arbeitsfeldern (Lehrplan, Veranstaltungsthema, etc.)
- Nach dem Wissensstand, den Bedürfnissen der ZuschauerInnen
- Nach vorhandenem Zeitbudget
- Nach Filmart (Dokumentarfilm, Spielfilm, Animationsfilm, etc.)

Einstimmung

- Brainstorming über das Thema (Assoziationsbegriffe sammeln)
- Vorwissen des Themas in der Gruppe hinterfragen
- Erklärende Einleitung, um alle ZuseherInnen auf den gleichen Wissensstand zu bringen
- Kopien mit Fragen, die das Thema betreffen, austeilern und in Einzelarbeit beantworten
- Vermutungen über den Filminhalt durch den Filmtitel (Cover der Filmkassette)

Filmvorführung

- Ohne Auftrag
- Mit (unterschiedlichen) Beobachtungsaufträgen
- Fragen beantworten
- Film wird ohne Ton vorgeführt (Eindruck von Bildern)
- Film wird teilweise nur mit Ton (ohne Bilder) visioniert
- Nochmaliges Ansehen mit konkreten Arbeitsaufträgen

Nachbereitung

- Brainstorming über Gesehenes
- Analyse der Aussagekraft des Films
- Besprechen der Beobachtungsaufträge
- Kurze (schriftliche) Stellungnahme zum Gesehenen mit anschl. Diskussion
- Arbeitsaufträge in Kleingruppen (Rollenverteilung, Themenvielfalt, etc.)
- Bezug zu unserer Lebenswelt

Weiterarbeit

- Zusatzinformationen
- Beleuchten des Themas von anderen Positionen
- Literatur-/Internetrecherche
- Mögliches Engagement